

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/399/2020

Umbau Polizeibergwache, Beschlussfassung nach DA-Bau 5.4 Vorentwurfsplanung und 5.5.3 Entwurfsplanung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	31.03.2020	Ö	Beschluss	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	21.04.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 14, Amt 23

I. Antrag

Der Entwurfsplanung für den Umbau der Polizeibergwache wird zugestimmt. Sie soll der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch den Auszug des BRK aus den bestehenden Räumlichkeiten am Schützenweg 3 steht der Polizei zusätzliche Fläche zur Verfügung, die neu strukturiert werden muss. Die inzwischen renovierungsbedürftigen Räumlichkeiten sollen daher komplett saniert und in Abstimmung mit der Polizei die inzwischen extrem gestiegenen sicherheitstechnischen Anforderungen an die Wache berücksichtigt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der vorhandene Sanitärbereich wird komplett neu aufgeteilt. Folgende Räumlichkeiten sind dabei einzuplanen: Herren-WC, Damen-WC, Besucher-WC, Lagerraum und ein Gewahrsamsraum. Der ehemalige Sanitätsraum wird in einen Aufenthaltsraum mit Küche umgestaltet. Die übrigen Räume verbleiben in ihrer Funktion als Wachraum, Sachbearbeitung und Dienstgruppenleiter. Im Bereich der Sachbearbeitung ist ein zweiter Verhörraum mit zu integrieren.

Die Vorgaben der Planungsgrundsätze für Polizeibauten vom bayerischen Staatsministerium des Inneren sind dabei soweit möglich zu berücksichtigen. Dies gilt vor allem für den Gewahrsamsraum und den Zugangsbereich einschließlich Fassade. Die Fensterfronten werden daher komplett erneuert und durch einbruch- und schusssichere Elemente ersetzt. Die Türen werden mit einer elektronischen Verriegelung und mechanischen Türschließern ausgestattet. Der Vorhof wird mit einer ca. 2,0m hohen mobilen Zaunanlage bestehend aus 2-flügeligem Zufahrtstor sowie einem Eingangstor mit Zutrittskontrolle und Sprechanlage, für die Dauer der Bergkirchweih, eingezäunt.

Haustechnische Ausstattung: die Beheizung erfolgt weiterhin über elektrische Nachtspeicheröfen. Alle Räume sind mit einer mechanischen Be- und Entlüftung auszustatten. Die Räume Wachraum, Aufenthalt und DGL sind zu klimatisieren.

Die Entwässerungsleitungen, der Wasseranschluss, die Elektroinstallation und der Telekommunikationsanschluss werden erneuert.
 Mit den Umbauarbeiten soll im Juli 2020 begonnen werden, die Maßnahme soll bis zur Bergkirchweih 2021 abgeschlossen sein.

Kostenberechnung (brutto)

KG 200 Herrichten und Erschließen	200,00 €
KG 300 Bauwerk-Baukonstruktionen	225.718,01 €
KG 400 Bauwerk-Technische Anlage	106.592,21 €
KG 500 Außenanlagen	32.498,94 €
<u>KG 700 Baunebenkosten</u>	<u>23.450,00 €</u>
Gesamtkosten einschl. Umsatzsteuer 19 %	388.459,16 €

Das Ergebnis der Kostenberechnung kann zum derzeitigen Planungszeitpunkt nur mit einer Genauigkeit von +/- 10% ermittelt werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektleitung: Amt 24 / GME, 242-1 SG Bauunterhalt

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

*Wenn ja, negativ:
 Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
 nein*

*Es handelt sich um sicherheitstechnische Maßnahmen, die von der Polizei vorgegeben werden. Durch die weitgehende Umnutzung vorhandener Räume wird eine Neuversiegelung vermieden.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	388.000€ brutto	bei IPNr.573.K400:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden bei Amt 23. IPNr. 573.K400 2020: 200.000€ netto
 Beantragte Übertragung Haushaltsrest 2019: 230.000€ netto
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Revisionsamt gemäß Nr. 5.5.3 DA-Bau vorgelegen und wurden einer kurzen Durchsicht unterzogen. Bemerkungen waren

- nicht veranlasst
 veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

16.03.2020, gez. Werner
Datum, Unterschrift

Anlagen: Grundrissplan

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang